

AG DOK MENTORING-PROGRAMM

Bis 15. September bewerben für ein Jahr professionelle Begleitung beim Berufseinstieg - zehn Talente treffen auf zehn erfahrene Mentor*innen

Weniger Kinozuschauer*innen, Krise des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Budgetkürzungen und rasante technologische Innovationen. Angesichts der vielen Umwälzungen, denen dokumentarische Produktionsprozesse aktuell ausgesetzt sind, haben sich nicht nur die Bedingungen, unter denen Dokumentarfilme hergestellt werden, stark verändert – auch der Berufseinstieg für den Nachwuchs ist herausfordernder denn je.

Daher wollen die AG DOK und ihre Nachwuchsgruppe futurDOK ab Oktober 2024 zehn dokumentarische Nachwuchs-Filmschaffende aus unterschiedlichen Gewerken fördern (Regie, Produktion, Montage, Kamera). Für den Zeitraum von einem Jahr bekommen die zehn Mentees eine professionelle Begleitung durch eine*n erfahrene*n Filmschaffende*n zur Seite gestellt.

Die kontinuierliche 1:1-Begleitung über zwölf Monate hinweg soll die Mentees dabei unterstützen, ein aktuelles Projekt umzusetzen (zum Beispiel bei der Entwicklung, beim Dreh oder bei der Post-Produktion). Es ist aber auch möglich, sich ohne ein konkretes bereits geplantes Projekt zu bewerben (zum Beispiel bei Kameramenschen oder Produzent*innen).

Die zehn erfahrenen Mentor*innen, die die Mentees begleiten, werden durch den Vorstand der AG DOK in Zusammenarbeit mit futurDOK ausgewählt. Alle eingegangenen Bewerbungen werden diesen Mentor*innen vorgelegt, die dann jede und jeder selbst entscheiden, mit welchem Mentee sie gerne zusammenarbeiten wollen.

Am 28.10.2024 wird es zum Auftakt des Programms eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des DOK-Leipzig-Festivals geben. Wir freuen uns, wenn alle Mentor*innen und Mentees vor Ort dabei sind, um sich persönlich kennenzulernen. Dort sollen auch die aktuellen Bedingungen des Berufseinstiegs in die Dokumentarfilm-Branche mit geladenen Expert*innen diskutiert werden.

Im Anschluss wird es ein Jahr lang regelmäßige (Online-)Treffen zwischen Mentor*in und Mentee geben. Die Treffen sollen etwa einmal im Monat stattfinden, werden aber natürlich zwischen Mentor*in und Mentee individuell vereinbart.

Wir freuen uns bis zum **15.09.2024** über eure aussagekräftigen **Bewerbungen per Email an buero@agdok.de**. Bitte fasst die folgenden Inhalte in einem PDF-Dokument mit einer maximalen Dateigröße von 5 MB zusammen:

- Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen ([hier](#))
- Motivation zur Teilnahme am Programm (max. 1 Seite)
- Biographie/Filmographie (max. 2 Seiten)
- Projektbeschreibung (max. 2 Seiten), oder alternativ: eine Übersicht/Skizze der Themen und Fragestellungen, die im Mentoring bearbeitet werden sollen

FAQ:

Wer kann sich bewerben?

Alle Menschen, die sich als Nachwuchsdokumentarfilmer*innen verstehen, können sich für das Mentoring-Programm bewerben. Das Programm steht dabei folgenden Gewerken offen: Regie, Produktion, Montage, Kamera. Insbesondere freuen wir uns auch über Bewerbungen von FLINTA* und PoC. Die Sprache des Mentoring-Programms ist Deutsch. In Ausnahmefällen ist auch Englisch als Arbeitssprache möglich.

Ihr könnt euch mit einem konkreten Projekt oder einem allgemeinen Wunsch nach projektübergreifender Karriereberatung bewerben. Eine Bewerbung ist dabei zu unterschiedlichen Phasen eines Projekts möglich:

- Ideenfindung/Recherche
- Projektentwicklung/Finanzierung
- Dreh/Produktion
- Montage/Dramaturgie

Was sollte in der Bewerbung stehen?

Notwendig ist der vollständig ausgefüllte PDF-Bewerbungsbogen. Und bitte diesen zusammen mit den folgenden Inhalten - möglichst in einem PDF-Dokument mit einer maximalen Dateigröße von 5 MB:

- Motivation zur Teilnahme am Programm (max. 1 Seite)
- Biographie/Filmographie (max. 2 Seiten)
- Projektbeschreibung (max. 2 Seiten), oder alternativ: eine Übersicht/Skizze der Themen und Fragestellungen, die im Mentoring bearbeitet werden sollen

Wer sind die Mentor*innen?

Die Namen der Mentor*innen können wir noch nicht veröffentlichen. Aber wir können euch schon verraten, dass wir sehr erfahrene Filmschaffende für euch ausgewählt haben. Alle Mentor*innen haben eine langjährige Berufserfahrung und sind in ihrem Bereich renommiert. Natürlich achten wir beim Matching darauf, dass es für jedes Gewerk der eingegangenen Bewerbungen auch eine*n passende Mentor*in gibt.

Wie läuft das Programm ab?

Bis zum 15.09.2024 nehmen wir Bewerbungen per Email an buero@agdok.de an.

Am Montag, dem 28.10.2024 findet dann die Auftaktveranstaltung mit allen Mentor*innen und Mentees auf dem DOK.Leipzig-Festival statt.

Im Anschluss soll es dann ein Jahr lang mindestens einmal pro Monat ein persönliches (Online-)Treffen zwischen Mentor*in und Mentee geben. Zu Beginn legt ihr gemeinsam mit eurer Mentorin oder eurem Mentor die Ziele, Inhalte und die Form

der Zusammenarbeit fest. Für alle Fragen, Wünsche und Herausforderungen während dieses Jahres stehen wir euch in der Geschäftsstelle der AG DOK natürlich immer auch beratend zur Seite. Wenn die Projekte, die innerhalb des Mentoring-Programms gefördert wurden, realisiert werden, sollte das AG DOK Mentoring-Programm im Abspann des Films als Partner genannt werden.

Kostet das was?

Die Teilnahme am AG DOK Mentoring-Programm ist für die Mentees kostenfrei. Zudem werden die Fahrtkosten zur Auftaktveranstaltung Ende Oktober 2024 beim DOK.Leipzig-Festival (Bahnfahrt 2. Klasse) übernommen. Und bei Bedarf kann auch eine Hotelübernachtung bezahlt werden. Für die monatlichen Mentor*in-Mentee-Treffen können leider keine Fahrtkosten übernommen werden. Ob ihr diese online oder in Präsenz gestaltet, besprecht ihr mit den Mentor*innen.

Wer steckt hinter dem Mentoring-Programm?

Das AG DOK Mentoring-Programm ist aus einer Initiative der AG DOK-Nachwuchsgruppe futurDOK hervorgegangen. Ziel ist es, den Einstieg in die Filmindustrie zu erleichtern, gerade auch für weniger privilegierte Filmschaffende. Außerdem soll das Programm der verbandsinternen Vernetzung sowie dem Wissenstransfer dienen.

Muss ich Mitglied der AG DOK sein, um teilzunehmen?

Nein. Wir freuen uns natürlich über deine [Mitgliedschaft](#), sie ist aber keine Bedingung zur Teilnahme am Programm.

Bei Fragen:

Erik Meininger (AG DOK): meininger@agdok.de

Raphael Schanz (futurDOK): raphael@panther-reh.de